

Baudenkmäler

- D-3-75-148-39** **Altmannshof 2.** Wohnstallhaus, eingeschossiger und giebelständiger Massivbau mit Kalkplattendach und Kniestock, bez. 1834, im Kern wohl älter.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-110** **Altmannshof 3.** Wohnstallhaus, eingeschossiger und giebelständiger Massivbau mit Kalkplattendach und Kniestock, 1. Drittel 19. Jh.; Nische mit Figur St. Florian.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-87** **Am Berletzhofer Weg.** Kapelle St. Maria, giebelständiger Satteldachbau mit offenem Vorraum und Glockendachreiter, 1846; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-36** **Am Kirchplatz 1.** Kat. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Saalbau mit eingezogenem Chor, Walmdach und Flankenturm mit Kegeldach, neuromanisch, 1878/79, Turm 15. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-73** **An der Hofmark 1.** Ehem. Hofmarkschloss Kollersried; Hauptgebäude, zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau mit Portal, 17. Jh., auf mittelalterlichen Fundamenten des Vorgängerbaus; direkt östlich anschließendes, etwas niedrigeres und schmaleres Nebengebäude, zweigeschossiger Satteldachbau, 16./17. Jh., Umbauten Anfang 18. Jh. und zweite Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-72** **An der Hofmark 2.** Kath. Filialkirche, St. Jakobus d. Ä., Saalbau mit Fassadenturm und Glockendach, im Kern romanisch, um 1200, Umbauten und Umorientierung 1626 und 1656/57, Turm um 1900; wohl ehem. Burgkapelle.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-40** **Angern 6.** Wegkreuz, Viernageltypus mit Maria, Gusseisen auf Steinsockel, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-111** **Angern 6.** Stadel, verschalter, dreizoniger Ständerbau mit flach geneigtem Kalkplattendach, Außenwände des Erdgeschosses teilweise als Bruchsteinmauerwerk, vor 1825.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-1** **Badergasse 4.** Stadtmauer, erhaltene Abschnitte der ehem. Ringmauer, Bruchsteinmauerwerk, spätmittelalterlich, nach 1350.
nachqualifiziert

- D-3-75-148-53** **Birken.** Wegkapelle Gegeißelter Heiland, giebelständiger Satteldachbau, 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-45** **Bügel.** Mariensäule, Maria mit Kind auf Inschriftstele, Kalkstein, in gusseisener Einfriedung, bez. 1885
nachqualifiziert
- D-3-75-148-3** **Dietfurter Straße 13.** Kath. Bergkapelle zum Gegeißelten Heiland, Saalbau mit eingezogener Apsis und Fassadenturm mit Spitzhelm, 1700/1722; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-102** **Dietfurter Straße 16 a.** Ehem. Stadel, sog. Weismannstadel, giebelständiger Flachsatteldachbau aus Bruchsteinmauerwerk, Jurausbauweise, bez. 1824.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-103** **Dietfurter Straße 16 b.** Ehem. Remise mit Bierlagerkeller, sog. Blauhornstadel, giebelständiger und später gesteilter Satteldachbau aus Bruchsteinmauerwerk, Jurausbauweise, bez. 1811.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-44** **Eckertshof 9.** Kath. Nebenkirche St. Anna, Chorturmkirche mit Zeltdach, spätromanisch, spätes 13. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-49** **Eichlberg 1.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Putzgliederung und Mansardwalmdach, Mitte 18. Jh.; Stadel, verbretterte Ständerkonstruktion über Bruchsteinsockel, Satteldach mit Kalkplattendeckung, 1872 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-3-75-148-48** **Eichlberg 7; In Eichlberg.** Kath. Pfarr- und Wallfahrtskirche zur Hl. Dreifaltigkeit, Wandpfeilerbau mit eingezogenem Chor, Fassadenturm mit Zwiebelhaube, Pilastergliederungen und Hausteinportal, 1711 von Johann Baptist Comesina an Wallfahrtskapelle von 1697 angebaut; mit Ausstattung; Kriegerdenkmal für 1914/18, Dreifaltigkeitssäule auf gebauchter Mensa mit Inschrift, um 1920.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-50** **Eiersdorf 1.** Kapelle Herz Jesu, abgewalmter Satteldachbau mit Glockendachreiter, 1858.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-52** **Einöd 9.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau, bez. 1840.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-66** **Großetzenberger Straße.** Steinkreuz, lateinische Form mit verbreitertem Fuß und Inschrift, 16./17. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-75-148-55** **Grünstaude 2.** Gedenkstein, Inschriftstele mit Bildnische, Sandstein, bez. 1896.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-59** **Hamberg 1.** Bauernhaus, zweigeschossiges und traufständiges Jurahaus mit Flachsatteldach und Kalkplattendeckung, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-64** **Hochstraße 13; Nürnberger Straße 4.** Ehem. Pfarrhof; Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Eckpilastern; Pfarrstadel, giebelständiger Satteldachbau mit profiliertem Ortgang; 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-63** **Hochstraße 15.** Gasthof zur Post, zweigeschossiger Walmdachbau mit Eckpilastern, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-62** **Hochstraße 20; Nürnberger Straße 1; Nürnberger Straße 3.** Kath. Pfarrkirche Mariä Heimsuchung, Saalbau mit eingezogenem Chor und Flankenturm mit Glockendach und Putzgliederungen, 1759-64; mit Ausstattung; Priestergrabsteine, neugotisch, 19./20. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-65** **Hochstraße 21.** Hausfigur hl. Florian, Holz, um 1800.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-61** **Höfen 2.** Hofkapelle Hl. Dreifaltigkeit, abgewalmter Satteldachbau mit Blechdeckung, um 1840; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-68** **Höhhof 1.** Hofkapelle St. Maria, Satteldachbau mit Korbbogenfenstern, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-43** **Im Grund.** Bildstock, gefaster Pfeiler mit rundbogigem Aufsatz und Kreuz, wohl 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-37** **In Albertshofen.** Kath. Filialkirche St. Lorenz, Saalbau mit eingezogenem Chor, Chorturm mit Zwiebelhaube und Putzgliederungen, 1763; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-38** **In Altenlohe.** Kapelle St. Joseph, Saalbau mit abgewalmtem Satteldach, und Fassadenturm mit Zeltdach, 1702; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-58** **In der Kirchenbreite.** Wiesenkapelle zum Gegeißelten Christus, abgewalmter Satteldachbau mit Fassadenturm, Zwiebelhaube, Putzgliederungen und Vorzeichen, 1745; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-3-75-148-60** **In Hennhüll.** Kath. Nebenkirche St. Sebastian, giebelständiger und abgewalmter Satteldachbau mit Dachreiter und Zwiebelhaube, bez. 1828; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-69** **In Klingen.** Historische Ausstattung der neuen Kapelle hl. Florian.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-88** **In Pellndorf.** Kapelle St. Sebastian, Satteldachbau mit eingezogener Apsis und Fassadenturm mit Spitzhelm, 1859; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-92** **In Schacha.** Wegkapelle St. Joseph, giebelständiger Satteldachbau mit Glockendachreiter, 1860.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-56** **Jurastraße 11.** Kath. Filialkirche St. Nikolaus, Saalbau mit eingezogenem Chor, Dachreiter und Zwiebelhaube, 1699, im Kern romanisch; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, wohl 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-41** **Kapellenfeld.** Kapelle Herz Jesu, Saalbau mit eingezogener Apsis und Dachreiter mit Spitzhelm, 1849; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-4** **Kelheimer Straße 15.** Kriegergedächtniskapelle, sog. Pfleger-Kapelle, Saalbau mit eingezogener Apsis, 1776.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-6** **Kirchengasse 12; Kirchengasse 10.** Neues Schloss, heute Vermessungsamt, dreigeschossiger Walmdachbau, um 1600, mit barockem Werksteinportal; Hofmauer, barock; Grenzsteine, disloziert und in den Garten versetzt, barock; im Garten Stadtgraben mit Futter- und Stadtmauer.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-7** **Kirchplatz 2.** Kath. Pfarrkirche St. Johannes der Täufer, Saalbau mit eingezogenem Chor, Seitenkapellen, Fassadenturm mit Zwiebelhaube und Pilastergliederung, 1719-21, Chor, bez. 1477, Umbau 1705, Turm 1729 wohl von Michael und Josef Wolf; mit Ausstattung; Lourdesgrotte, in Zentralbau mit Glockendach, 1913; Kirchhofmauer mit Torpfeilern und Aufsätzen, barock, mit gotischen Konsolsteinen in Wiederverwendung.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-70** **Kochenthal 6.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-75-148-71** **Kochenthal 7.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit firstparallelem Wohn- und Stallteil, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-75** **Kumpfhof 5.** Bauernhaus, zweigeschossiges und traufständiges Jurahaus mit Satteldach und Kalkplattendeckung, 1848.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-81** **Lautersee 2.** Kapelle St. Maria, giebelständiger und abgewalmter Satteldachbau mit Glockendachreiter, 1934.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-9** **Mathias-Mühlbauer-Platz 1.** Ehem. Pfarrhof, zweigeschossiger Walmdachbau, 1731.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-12** **Nähe Nürnberger Straße.** Ehem. Grabmal aus Gusseisen, neugotisch, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-34** **Nähe Ringweg.** Stadel, giebelständiger Satteldachbau, um 1800.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-107** **Nähe Ringweg.** Kriegerdenkmal für 1870/71, Obelisk auf Inschriftsockel, Marmor und Granit, um 1880 von Lochner.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-10** **Nürnberger Straße 14.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Kalkplattendeckung, um 1900.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-11** **Nürnberger Straße 17.** Postgebäude mit Wohntrakt, zweigeschossiger Walmdachbau mit Eckpavillons, expressionistisch, um 1927.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-82** **Obere Hauptstraße 1.** Ehem. Bauernhaus, eingeschossiges und giebelständiges Jurahaus mit Satteldach, Kniestock, Kalkplattendeckung und geschnitzter Haustür, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-83** **Obere Hauptstraße 2.** Kath. Pfarrkirche St. Georg, Saalbau mit eingezogenem Chor und Flankenturm mit Spitzhelm und Schindeldeckung, Neurenaissance, 1890, Turm frühgotisch; Kriegergedächtniskreuz für 1870/71 (mit Tafeln für 1914/18 und 1939/45), Dreinageltypus, Gusseisen, um 1875; Friedhofsmauer, vor 1800.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-13** **Oberer Stadtplatz 1.** Gasthof Post, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Seitenflügel und Segmentbogenfenstern, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-75-148-89** **Pittmannsdorf 6.** Hofkapelle Mariä Heimsuchung, abgewalmter Satteldachbau mit Vorschussgiebel und Dachreiter, 1870.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-112** **Pittmannsdorf 15.** Stadel, verbretterte Ständerkonstruktion mit Kalkplattendach, um 1800, Erweiterung nach Norden über Kartoffelkeller, nach 1832.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-14** **Propsteigaßl 2; Nähe Klopferlweg.** Ehem. Prüfeninger Propsteigebäude, heute Rathaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit Pilastergliederung und Säulenportal, 1746-51; Umfassungsmauer, wohl Mitte 18. Jh., unter Einbeziehung von Teilen der Stadtmauer.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-15** **Propsteigaßl 4.** Ehem. Zehentstadel, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Ladeöffnungen, Putzgliederungen und Wappen des Klosters Prüfening, 1615-17.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-16** **Regensburger Straße 19.** Kath. Neben- und Friedhofskirche St. Salvator, Saalbau mit eingezogenem Chor und Dachreiter mit Spitzhelm, 1605/07; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-91** **Rieb 2.** Hofkapelle St. Maria, Satteldachbau mit Holzdachreiter, 1860/80; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-90** **Rieb 2.** Bauernhaus, Jurahaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Kalksteinplattendach, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-104** **Rieb 5.** Bunker, ehem. militärische Fernmelde-Dienststelle, weitläufige unterirdische Anlage aus eisenarmierten Betonwänden, 1962-65.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-116** **Riedenburger Straße 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Jurahaus-Bauweise, spätmittelalterlicher Ständerbau, 1511 (dendro.dat.), später teilweise durch Mauerwerk ersetzt.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-17** **Ringweg 1.** Marienfigur auf Sockel, mit Einfriedung, Gusseisen, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-18** **Ringweg 2.** Kleinhaus, ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Kniestock, Zwerchgiebel und Kalkplattendeckung, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-75-148-19** **Ringweg 6.** Kleinhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit stichbogigen Fenstern und geschnitzter Haustür, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-20** **Ringweg 17.** Kapelle St. Maria, sog. Gangerlkapelle, abgewalmter Satteldachbau mit Stichbogenöffnungen und Giebelkreuz, neugotisch, Mitte 19. Jh., im Kern wohl älter; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-105** **Ringweg 21.** Wohnhaus, sog. Schall-Haus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Segmentbogenöffnungen und Kalkplattendeckung, 1863.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-93** **Schacha 4.** Bauernhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-80** **Schloßberg 2.** Schloss, dreigeschossiger Walmdachbau mit viergeschossigem Turm mit Zeldach und Anbau mit Altane, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-22** **Schmiedgasse 2.** Ehem. Brauereiwirtschaft, zweigeschossiger, giebelständiger Massivbau mit Kniestock und Kalkplattendach, Umbau um 1805 (d), im Kern wohl älter.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-23** **Schmiedgasse 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Flachsatteldachbau mit Kalkplattendeckung, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-24** **Schmiedgasse 10.** Ehem. Gefängnis, zweigeschossiger Walmdachbau mit geknickter Fassade auf abgewinkeltem Grundriss, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-95** **Stadla 1.** Bauernhaus, zweigeschossiges Jurahaus mit Flachsatteldach, bez. 1851.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-96** **Stadla 5.** Bauernhaus, Jurahaus, erdgeschossiger Massivbau mit Kniestock, Flachsatteldach und Kalkplattendeckung, 1882.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-25** **Stadtplatz 2.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit Eckerker, Putzgliederungen und Zierfachwerk, Neurenaissance, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-26** **Stadtplatz 4.** Altes Rathaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit Kalkplattendeckung, profilierten Fenstern, Spitzbogenportalen und Glockenturm mit Spitzhelm, spätgotisch, bez. 1471, nach Brand 1779 wiederhergestellt.
nachqualifiziert

- D-3-75-148-27** **Stadtplatz 7.** Gasthaus Schlossbräu, dreigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Standerker und Vorschussmauer, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-29** **Stadtplatz 14.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit Pilastergliederung, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-67** **St.-Florian-Straße 11.** Zugehöriger Stadel, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und Kalkplattendeckung, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-84** **St.-Georg-Straße 3.** Kleinhaus, eingeschossiger und giebelständiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Kniestock und Kalkplattendeckung, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-79** **St.-Ottilien-Straße 4.** Kath. Fialkirche und ehem. Schlosskapelle St. Ottilia, Saalbau mit Ostturm und Zwiebelhaube, 17. Jh., romanischer Turm nach Einsturz 1946 erneuert.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-76** **Tangrintelstraße 12a.** Hofkapelle, traufständiger und abgewalmter Satteldachbau mit Dachreiter und Putzgliederungen, neugotisch, 2. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-77** **Tangrintelstraße 16.** Bauernhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Kniestock und Kalkplattendeckung, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-78** **Tangrintelstraße 44.** Ehem. Bauernhaus, eingeschossiger und traufständiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-97** **Thonhausen 4.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau, im Kern 18. Jh., bez. 1812.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-98** **Thonlohe 22; In Thonlohe.** Kath. Fialkirche St. Leonhard, Chorturmkirche mit Zwiebelhaube und Pilastergliederung, um 1350, Umbau 1730; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-85** **Untere Hauptstraße 13.** Bauernhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Jurahaus mit Flachsatteldach und Kalkplattendeckung, 19. Jh., Hausmadonna, um 1800.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-32** **Unterer Stadtplatz 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-75-148-33** **Unterer Stadtplatz 4.** Gasthaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit Zwerchgiebel und Putzgliederungen, bez. 1830, 1929 aufgestockt.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-35** **Unterer Stadtplatz 10.** Ehem. Feuerwehrhaus, eingeschossiger und traufständiger Satteldachbau in Ecklage mit Treppengiebel und segmentbogigen Einfahrten, neugotisch, 1903.
nachqualifiziert
- D-3-75-148-74** **Vogelberg.** Hofkapelle Hl. Dreifaltigkeit, Saalbau mit eingezogener Apsis und Fassadenturm mit Spitzhelm, neugotisch, 1849.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 92

Bodendenkmäler

- D-3-6936-0006** "Hiaslhöhle" (H17) mit vorgeschichtlichen Funden.
nachqualifiziert
- D-3-6936-0008** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens 22 Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6936-0010** Viereckschanze der Spätlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6936-0015** Viereckschanze der Spätlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6936-0016** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6936-0020** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6936-0021** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6936-0022** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6936-0023** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6936-0030** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung oder des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-3-6936-0032** Archäologische Befunde im Bereich des ehem. Schlosses und der Kath. Filialkirche St. Jakobus d. Ä. in Kollersried, darunter die Spuren einer mittelalterlichen Buranlage.
nachqualifiziert
- D-3-6936-0033** Archäologische Befunde im Bereich des ehem. Schlosses sowie der Kath. Filialkirche und ehem. Schlosskapelle St. Ottilia in Laufenthal, darunter die Spuren einer mittelalterlichen Buranlage.
nachqualifiziert

- D-3-6936-0034** Archäologische Befunde und Funde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im historischen Stadtkern von Hemau.
nachqualifiziert
- D-3-6936-0046** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Aichkirchen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6936-0056** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Ferialkirche St. Nikolaus in Haag, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6936-0059** Bestattungsplatz der Bronzezeit und der Frühlatènezeit mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6936-0078** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Georg in Neukirchen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6936-0084** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Ferialkirche St. Anna in Eckertshof.
nachqualifiziert
- D-3-6936-0091** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarr- und Wallfahrtskirche zur Hl. Dreifaltigkeit in Eichberg.
nachqualifiziert
- D-3-6936-0093** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Ferialkirche St. Leonhard in Thonlohe, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6936-0095** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Ferialkirche St. Lorenz in Albertshofen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6936-0097** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Johannes der Täufer in Hemau, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen sowie der abgegangenen Friedhofskapelle St. Barbara.
nachqualifiziert

- D-3-6936-0098** Archäologische Befunde der mittelalterlichen Stadtbefestigung von Hemau mit Mauer und vorgelegtem Graben, darunter auch die Spuren der drei abgebrochenen Haupttore und mehrerer Türme.
nachqualifiziert
- D-3-6936-0100** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Neben- und Friedhofskirche St. Salvator in Hemau.
nachqualifiziert
- D-3-6936-0101** Archäologische Befunde des Mittelalters und der Neuzeit im Bereich des "Neuen Schlosses" in Hemau, darunter Teile der mittelalterlichen Stadtbefestigung und Buranlage.
nachqualifiziert
- D-3-6936-0102** Archäologische Befunde der abgegangenen mittelalterlichen Buranlage von Hemau.
nachqualifiziert
- D-3-6936-0121** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6937-0001** Frühneuzeitliche Gefäßdeponierungen (Nachgeburtsdeponierungen) an der Bachmühlbachquelle.
nachqualifiziert
- D-3-6937-0002** Höhle (H 53) mit bronzezeitlichen Funden.
nachqualifiziert
- D-3-6937-0016** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6937-0108** Höhle "Hirschstube" mit Funden der Linearbandkeramik und der vorgeschichtlichen Metallzeiten.
nachqualifiziert
- D-3-6937-0112** Frühmittelalterliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6937-0195** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Mariä Heimsuchung in Hohenschambach, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-7036-0001** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert

D-3-7036-0002 Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 35